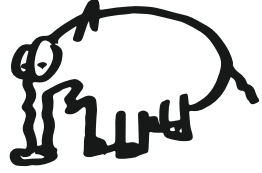



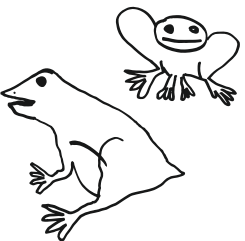



PIMP

your town!



AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Was ist Ihre Meinung zu "Pimp Your Town!"?	Warum sind Sie Politiker geworden?	Was ist Ihr liebster fränkischer Ausdruck?	Zeichnen Sie Ihr Lieblingstier
Thomas Bauske	"PIMP YOUR TOWN!" IST EIN GENIALES PLANSPIEL.	WEIL ICH AKTIV AN ENTSCHEIDUNGEN TEILHABEN WOLLTE.	HORCH AMOL	
Dr. Stefan Specht	<i>Es ist spannend und weckt Interesse.</i>	<i>Weil ich es spannend fand und man selbst mitwirken kann.</i>	Orch schee	
Stefan Schuh	Es ist ein wichtiges Projekt, um die Politik für Jugendliche transparenter zu machen.	Damit ich Themen voranbringen kann.	Aweng	
Klaus Klötzer	Ist eine gute Idee, die junge Leute an die Politik bringt.	Weil es interessant ist und Spaß macht.	Fei	
Tina Karimi-Krause	Es ist cool.	Um mich für Gerechtigkeit einzusetzen.	Gwerch	
Sabine Steininger	<i>Ich finde das Format „Pimp Your Town!“ ganz hervorragend.</i>	<i>Der Wunsch sich selbst aktiv einzubringen, die Rahmenbedingungen vor Ort zu verändern für mehr Klima-, Umwelt- und Naturschutz und Generationengerechtigkeit.</i>	Basst scho.	-
Georg Kämpf	Es ist großartig!	Ich finde nicht, dass ich ein Politiker bin, sondern eher ein Bürger, der aktiv helfen möchte.	Fei	 LÖWE

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler,
verehrte Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,

Kommunalpolitik ist jener Bereich der Politik, der mit seinen Entscheidungen und seinen Diskussionen und Debatten besonders nahe an der Lebenswelt der Menschen ist. Der Stadtrat oder die Stadträtin, die Bürgermeisterin, der Bürgermeister, die Oberbürgermeisterin – sie sind vor Ort, nicht weit weg, sie sind im Regelfall nicht in der „Tagesschau“, im „heute journal“, sondern sie sind direkt nebenan, auf dem Marktplatz, in der Nachbarschaft oder der Markthalle anzutreffen.

Doch obwohl Politik in den Städten und Gemeinden nahe an den Menschen und ihrer Lebenswelt ist, ist es nicht immer einfach, Menschen für Kommunalpolitik zu interessieren. Geht es um das eigene Grundstück, um die eigene Firma, um den Park oder die Grünfläche vor der Haustür, dann melden sich die Menschen, diskutieren und bringen sich in Entscheidungsprozesse ein. Selten jedoch ist das Interesse, wenn es beispielsweise einen anderen Stadtteil, einen anderen Unternehmenszweig oder einen Verein betrifft. Im Ergebnis kann dies dazu führen, dass manchmal nicht das Allgemeinwohl, sondern das Einzelinteresse den Vorzug bekommt, weil das Einzelinteresse laut zu vernehmen ist, das allgemeine Interesse jedoch eher leise ist.

Unser demokratisches Rechtssystem ist daher davon abhängig, dass sich möglichst viele Menschen in ihren Städten und Gemeinden engagieren und zwar eben auch dann, wenn es um das allgemeine Interesse geht. „Pimp your Town“ ist ein Planspiel, bei dem junge Menschen in die Rolle von Ratsmitgliedern schlüpfen, Abläufe der Kommunalpolitik kennenlernen, über Ideen und Verbesserungsvorschläge beraten und Entscheidungen treffen. Das Planspiel „Pimp your Town“ des Vereins „Politik zum Anfassen“ aus Hannover wurde in diesem Format zum ersten Mal in Bayreuth angeboten. Den Organisatoren des Vereins sowie dem Stadtjugendring ist Dank zu sagen für die Vorbereitung und Organisation. „Pimp your Town“ hat sich als gute Möglichkeit erwiesen, jungen Menschen in die Aufgabenstellungen wie auch in das Procedere in einem städtischen Gremium Einblick zu geben.

Ihre
Brigitte Merk-Erbe
Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth



WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Über drei Tage nahmen Schülerinnen und Schüler aus Bayreuth am Planspiel „Pimp Your Town!“ teil. Eine der vier Klassen bildete dabei das Presseteam. Dessen Aufgabe war es, die drei Tage in Form von Fotos, Filmen und Textbeiträgen festzuhalten. Nach einem Crashkurs zum Einstieg in die Kommunalpolitik wurde die Gruppe in drei Teams eingeteilt. Das Filmteam, ausgestattet mit Kamera, Tascam und Tonangel, fertigte über das Planspiel einen Film an und führte dabei auch einige Interviews mit den

Teilnehmenden. Die zweite Gruppe – das Fototeam – sammelte Fotos zur Gestaltung dieses Magazins sowie Schnittbilder für den Film. Schließlich gab es noch das Magazinteam, welches Interviews mit Politikerinnen und Politiker sowie und einigen Schülerinnen und Schülern führte, redaktionelle Beiträge in Form von Textbeiträgen und z. B. Rätseln oder Umfragen gestaltete. Dabei wurde zunächst über die möglichen Inhalte gebrainstormt und diese anschließend in Gruppen erarbeitet. Viel Spaß beim Lesen!

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/bayreuth

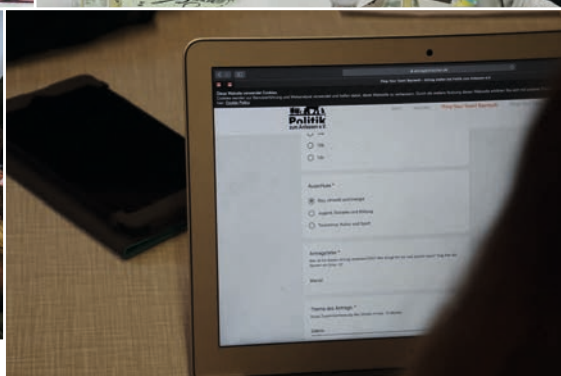


Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?



1. CRASHKURS

Angekommen im Bayreuther Jugendzentrum, stellten wir uns innerhalb unserer Gruppe zunächst vor. Anschließend wurden wir in jeweils zwei Gruppen eingeteilt, um in Crash-Kursen gegeneinander anzutreten. Ziel war es hierbei, spielerisch an die Kommunalpolitik herangeführt zu werden. Beim Ebenen-Spiel mussten dabei verschiedene Zuständigkeitsbereiche den richtigen Ebenen, also Kommune, Land oder Bund, zugeordnet werden. Anschließend hörten wir eine Geschichte aus dem Leben von Jessica Mayer, in der Begriffe aus der Kommunalpolitik vorkamen, die wir als solche erkennen und erklären sollten. Abschließend spielten wir "Wer darf in den Rat?", ein Spiel, in dem uns einige Personen charakterisiert wurden, bei denen wir entscheiden mussten, ob sie als Stadträte kandidieren dürften oder nicht.

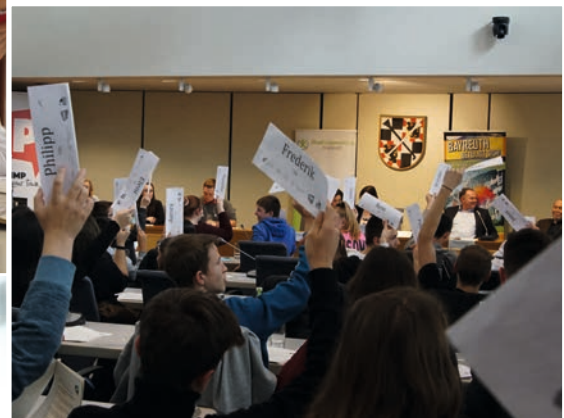


2. AUSSCHUSS-AGs

Die einzelnen Fraktionen wurden jeweils in drei verschiedene Ausschüsse eingeteilt. Der erste Ausschuss behandelte Anträge der Themen Bau, Umwelt und Verkehr, im zweiten Ausschuss wurden Kultur und Bildung thematisiert. Die dritte Ausschussgruppe behandelte währenddessen Themen rund um die Fachgebiete Jugend und Soziales. Zusammen mit einem Paten oder einer Patin aus dem Stadtrat wurden die Anträge durchgegangen und Argumente für oder gegen den Antrag gesucht. Am zweiten Tag gab es dann ein Zusammentreffen der Ausschuss-AGs aller Fraktionen in den sogenannten Ausschusssitzungen.

3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Die verschiedenen Fraktionen trafen nun innerhalb der drei Ausschüsse während den sogenannten Ausschuss-Sitzungen aufeinander. Jeweils ein Mitglied der Stadtrats eröffnete dabei die Sitzung. Danach stellten die einzelnen Fraktionen jeweils ihre Anträge vor, führten diese aus und legten ihre Argumente dar. Jeder der anderen Fraktionen durfte nun seine Meinungen, Bedenken bzw. Änderungsvorschläge beisteuern. Nach einer Diskussion über den Antrag wurde abgestimmt, ob dieser angenommen oder abgelehnt wird. Hierbei wurde die einfache Stimmenmehrheit benötigt, damit der Antrag in die Tagesordnung aufgenommen wird.



4. STADTRATSSITZUNG

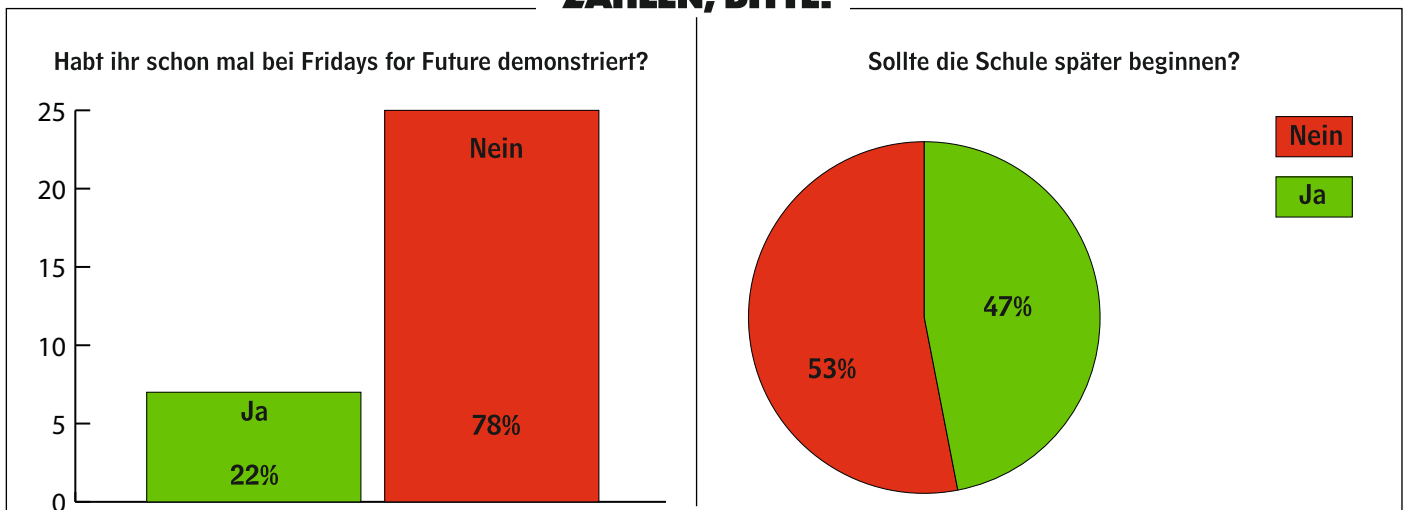
Zu Beginn der Ratssitzung fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer – geordnet nach den verschiedenen Fraktionen – im Sitzungssaal des Rathauses ein. Zunächst wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Organisatoren durch die Frau Brozat begrüßt, welche die Sitzungsleitung übernahm. Sie stellte fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Danach wurden der Reihe nach auf die einzelnen Anträge der Tagesordnung eingegangen. Hierbei wurde der Antrag zunächst durch den Antragsteller kurz vorgestellt, woraufhin um Wortmeldungen aus den verschiedenen Fraktionen gebeten wurde. Anschließend kam der jeweilige Beschlussvorschlag zur Abstimmung und wurde entsprechend angenommen bzw. abgelehnt.

FINDE ALLE VERSTECKTEN BEGRIFFE

P	Y	Z	E	T	V	F	C	I	W	O	D	C	D	X	M	J	C	D	G	X	P	B
B	S	L	A	N	D	T	A	G	V	O	U	S	U	I	R	Y	N	X	T	C	E	R
P	W	I	L	G	T	I	B	N	Y	H	X	E	J	K	V	T	I	T	L	V	I	C
Z	H	B	F	H	J	K	A	L	S	V	X	E	F	U	Q	V	K	M	F	V	F	S
P	S	B	M	X	V	S	Y	O	L	C	T	E	T	F	P	B	U	X	U	T	B	D
K	V	B	D	P	X	V	E	Q	X	S	C	B	U	N	D	E	S	L	A	N	D	C
U	E	O	C	D	P	A	R	T	E	I	U	R	F	R	A	K	T	I	O	N	T	M
W	X	O	F	H	C	K	N	M	L	I	Q	G	T	K	W	K	A	D	G	L	T	F
P	B	U	N	D	E	S	T	A	G	E	W	S	J	E	E	R	U	B	M	T	K	Y
B	Q	E	H	O	B	E	R	B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	I	N
J	L	C	G	E	U	A	U	Q	E	S	U	T	X	J	Y	I	S	W	R	K	O	M
E	O	A	D	A	S	S	X	N	Y	H	P	I	U	F	Y	R	C	V	K	R	Z	S
B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	R	L	S	Y	H	P	R	F	T	I
I	U	D	D	F	Y	O	D	M	N	Y	H	E	K	E	R	U	U	R	Z	U	R	C
F	I	V	H	O	B	E	R	F	R	A	N	K	E	N	R	M	S	J	U	R	S	W
O	G	T	X	E	K	H	D	B	E	S	C	H	L	U	S	S	S	Q	E	Q	T	S
S	K	N	I	R	U	P	Q	M	C	L	P	I	O	E	N	Z	L	J	X	C	Y	M
J	R	R	P	W	D	E	M	O	K	R	A	T	I	E	E	B	F	O	Y	C	H	Q
X	Y	S	X	T	V	Q	D	V	W	N	U	V	K	V	I	T	N	V	D	W	B	C
X	J	K	U	P	P	E	O	H	Z	L	C	G	J	Y	R	Q	K	F	U	U	V	T
X	F	H	K	F	S	T	A	D	T	R	A	T	A	I	Z	Y	C	B	U	N	D	F
K	C	L	A	X	J	O	C	I	U	S	I	E	Y	K	O	M	M	U	N	E	L	D
Y	T	M	T	F	M	E	H	R	H	E	I	T	K	S	M	A	M	Q	U	D	Y	Z

Lösungen: Obertranken, Bayern, Kommune, Demokratie, Oberbürgermeisterin, Bundesland, Fraktion, Ausschuss, Beschluss, Partei, Stadtrat, Mehrheit, Bundestag, Bürgermeister, Landtag, Bund

ZAHLEN, BITTE!



Für
alle Änderungs-
träge und Abstimm-
ungsergebnisse
bitte einfach dem
Link auf Seite 3
folgen.

TAGESORDNUNG

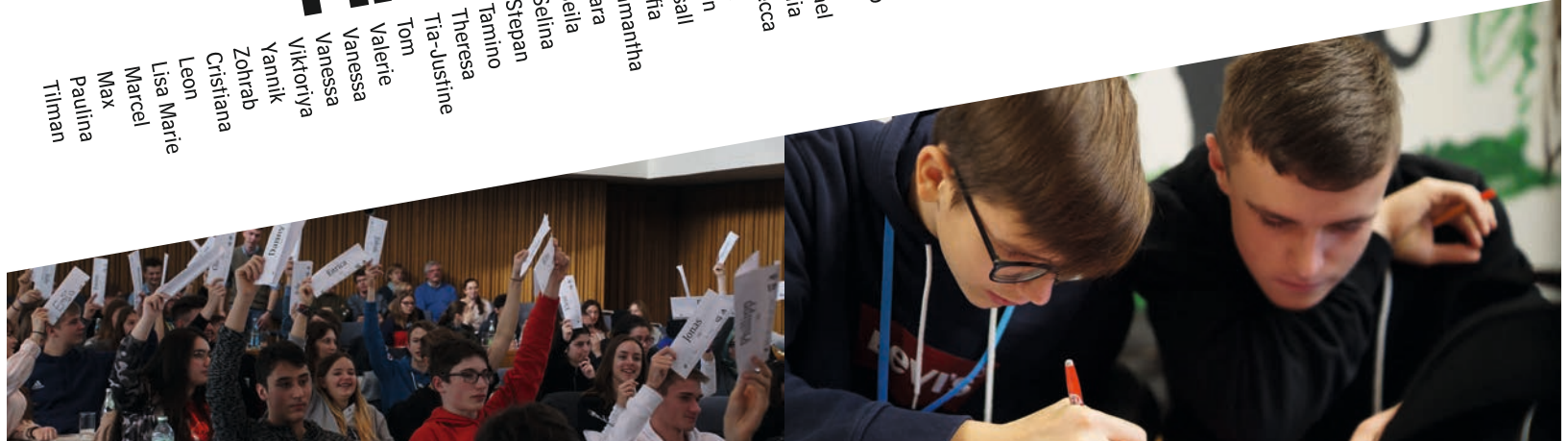
- TOP 1: 365 Euro-Ticket für Stadt & Umgebung Bayreuth
- TOP 2: Zeitanzeige für Ampeln
- TOP 3: Günstigere Wohnungen
- TOP 4: Mehr Trinkwasserspender in Bayreuth
- TOP 5: Festivals
- TOP 6: Konzerte
- TOP 7: Reduzierung der Mensapreise
- TOP 8: Neuere Technik in Schulen
- TOP 9: Mediengeräte in der Schule
- TOP 10: Spätere Busfahrzeiten für Landkreis-Busse
- TOP 11: Umbau des Sees bei der Landesgartenschau zu einem Badesee
- TOP 12: Elektro - Busse
- TOP 13: Veranstaltungen und Aktivitätsmöglichkeiten
- TOP 14: Graffiti-Wände
- TOP 15: Trampolinhaus
- TOP 16: Erhöhung der Anzahl von Exkursionen
- TOP 17: Festivals/Partys ab 16
- TOP 18: Kino mit Filmen auf Englisch
- TOP 19: Kostenlose Bus-/Bahnfahrkarten für Schüler und Studenten/Auszubildende
- TOP 20: Ladestationen für E- und Wasserstoff-Autos
- TOP 21: Besseres Internet
- TOP 22: Öffentliches Sportzentrum
- TOP 23: Food-Sharing
- TOP 24: Kletterhalle
- TOP 25: Erste Hilfe-Kurse kostenlos anbieten
- TOP 26: Mehr Bierfeste
- TOP 27: 20 Tage Volksfest
- TOP 28: Bessere Säuberung der Stadt und Gewässer
- TOP 29: Mehr Pflanzen auf dem Markt
- TOP 30: Strom sparen auf Baustellen
- TOP 31: Angebote für Freiwilligendienste
- TOP 32: Mehr Flohmärkte
- TOP 33: Mehr Sprachen an Mittelschulen
- TOP 34: Nützliche AG's
- TOP 35: Mehr Nebenjobs für Jugendliche
- TOP 36: Prüfungsvorbereitung
- TOP 37: Mülltrennung in der Stadt
- TOP 38: Mehr Radwege
- TOP 39: Weniger Plastik
- TOP 40: Öffentliche Toiletten
- TOP 41: Unverpacktläden
- TOP 42: Damenschwimmbad
- TOP 43: Mehr Geld in Sportvereinen investieren
- TOP 44: Gymnasium mit Kunstzweig
- TOP 45: Mehr Bibliotheken





PIMP YOUR TOWN! BAYREUTH

- Adrian
- Adrian
- Ahlam
- Alad
- Alexander
- Alexander
- Alexander
- Alia
- Alice
- Alfin
- Amir Ali
- Ana
- Aurora
- Benedikt
- Benjwen
- Carlos
- Célestine
- Celina
- Christian
- Constanze
- Damian
- Daniel
- Danny
- David
- Eleni
- Elia
- Elisa
- Emilia
- Emilian
- Enrica
- Felix
- Florence
- Florian
- Franziska
- Frederik
- Frederik
- Frederik
- Hannes
- Jakob
- Jakob
- Janna
- Johanna
- Jonas
- Jonas
- Jonas
- Jonas
- Judith
- Julie
- Julie
- Kai
- Karol
- Kim
- Kimi
- Klara-Alissa
- Laken
- Lars
- Lazar
- Lea
- Lily
- Lou
- Louella
- Lukas
- Lukas
- Lukiana
- Lusine
- Malek
- Marcel
- Mark
- Mark
- Marvin
- Marya
- Max
- Melisa
- Moritz
- Moritz
- Nikolas
- Nina
- Paul
- Philipp
- Philipp
- Philipp
- Philipp
- Rebecca
- Rasnia
- Raphael
- Piera
- Rosall
- Rojin
- Rosall
- Safta
- Samantha
- Sara
- Selina
- Selma
- Seila
- Seth
- Stepan
- Theresa
- Tamino
- Tom
- Tia-Justine
- Valerie
- Vanessa
- Vanessa
- Viktoriya
- Yannik
- Zohrab
- Cristiana
- Leon
- Lisa Marie
- Marcel
- Max
- Paulina
- Tilman



WIR WAREN DABEI

Schulen: Graf-Münster-Gymnasium Bayreuth, Altstadt-Schule Bayreuth
 Stadtrat: Sabine Steininger, Dr. Stefan Specht, Stefan Schuh, Manuela Brozat, Brigitte Merk-Erbe, Klaus Klötzer, Georg Kämpf

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Stefan Greißinger
 Dr.-Franz-Str. 6
 95445 Bayreuth

Telefon: 0921/25-1343
 stefan.greissinger@sjr-bayreuth.de

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
 (0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
 politik@zumanfassen.de



DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



Stadtjugendring
 Bayreuth